

# **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Gemeinderates

## **A h o l m i n g**

am 31. Juli 2006

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

---

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck  
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia,  
Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Jummer Walter,  
Obermaier Kaspar, Reichl Johann, Riederer Franz;

Entschuldigt fehlt: Unverdorben Max

Außerdem waren anwesend: Herr Rehm von der OZ  
Herr Keller vom Plattlinger Anzeiger  
2 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Stellungnahme im Anhörungsverfahren zur Herstellung eines bleibenden Gewässers durch Erweiterung des Kiesabbaus von den Grundstücken Fl.Nrn. 1334 bis 1337 und 1341 bis 1342 der Gemarkung Aholming auf die Grundstücke Fl.Nrn. 1338 bis 1340 und 1343 der Gemarkung Aholming durch die Fa. Donau-Kies GmbH & Co.KG

---

Zunächst wurde bekannt gegeben, dass die Planunterlagen in der Zeit vom 02.08. bis 01.09.2006 in der Gemeinde Aholming und beim Landratsamt Deggendorf zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung einen Übersichtslageplan und den Erläuterungsbericht zur Maßnahme zugestellt bekommen. Danach sollen die Restflächen der Fl.Nrn. 1334 bis 1337, 1339, 1341 und 1342 noch ganz abgebaut und um die Fl.Nrn. 1338, 1340 und 1343 erweitert werden. Die Fl.Nrn. 1341 und 1343 befinden sich noch im Eigentum der Gemeinde Aholming, sollen aber von der Firma erworben werden. Dazu wurde auf den Gemeinderatsbeschluss vom 20.02.2006 hingewiesen.

Die Zufahrt soll über das bestehende Kieswerk erfolgen. Laut Erläuterungsbericht soll der gemeindliche Entwässerungsgraben Fl.Nr. 1343 aufgelassen werden, da er nicht dauernd wasserführend ist und damit keine erkennbare Entwässerungsfunktion besitzt. Der Gemeinde ist jedoch bekannt, dass aus den Fl.Nrn. 1347 bis 1349 Drainagen in den Graben münden. Aus diesem Grund ist eine Auflassung nicht möglich. Der Kiesabbau soll bis in sechs Meter Tiefe erfolgen. Die Gesamtabbaufläche beträgt 41.750 m<sup>2</sup>, das Abbauvolumen liegt bei ca. 225.000 m<sup>3</sup>. Der Abbauperiodenraum wird mit zehn Jahren angegeben.

Von einer Staubbelastung wird im Erläuterungsbericht nicht ausgegangen. Nach Ansicht der Gemeinde sollte jedoch der bisher nicht befestigte Zufahrtsweg asphaltiert werden.

Beschluss mit 13 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat nimmt von der Planung der Fa. Donau-Kies GmbH & Co.KG zur Herstellung eines bleibenden Gewässers durch Erweiterung des Kiesabbaus von den Grundstücken Fl.Nrn. 1334 bis 1337 und 1341 bis 1342 der Gemarkung Aholming auf die Grundstücke Fl.Nrn. 1338 bis 1340 und 1343 der Gemarkung Aholming Kenntnis und gibt dazu folgende Stellungnahme ab:

1. Die zum Abbau vorgesehenen Fl.Nrn. 1341 und 1343 stehen noch im Eigentum der Gemeinde. Auf den Gemeinderatsbeschluss vom 20.02.2006 wird verwiesen. Danach ist ein Verkauf des gemeindlichen Entwässerungsgrabens mit der Fl.Nr. 1343 nicht möglich, weil dort hinein Drainagen aus den Fl.Nrn. 1347 bis 1349 münden. Eine Auflassung des Entwässerungsgrabens ist daher nicht möglich. Die Grundstücke mit den Fl.Nrn. 1347 bis 1349 dürfen durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt oder benachteiligt werden. Dies betrifft auch eine eventuelle Veränderung des Grundwasserstandes.
2. Es muss sicher gestellt sein, dass der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.Nr. 1344 dauerhaft erhalten bleibt und durchgehend befahrbar ist. Bei Beschädigungen ist von der Antragstellerin der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen.
3. Der als Zufahrt zum Kieswerk dienende öffentliche Feld- und Waldweg Fl.Nr. 1350 ist vom Gewerbepark her bis zur Einfahrt zum Kieswerk –soweit nicht schon geschehen –zur Vermeidung von Staubentwicklung und als Abstreifer Richtung Kreisstraße DEG 29 auf Kosten der Antragstellerin zu asphaltieren.

Punkt 2      Errichtung von neuen Feuerlöschbrunnen in Thannet und Aholming-Isarau

Der Vorsitzende führte aus, dass sich bei einer kürzlichen Feuerwehrrübung in Thannet herausgestellt habe, dass es dort Probleme mit der Löschwasserversorgung gäbe und erläuterte dazu Einzelheiten. Mit Zustimmung des Eigentümers könnte in der östlichen Ecke der Fl.Nr. 1114 von der Gemeinde ein Löschwasserbrunnen erstellt werden. Das erforderliche Material wird nach Aussage des Vorsitzenden etwa 800 bis 1.000 € kosten.

Der Vorsitzende führte weiter aus, dass im Bereich der Einmündung der Probtschwaigstraße in die Isarauer Straße im Rahmen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt ein Pumpschacht errichtet werden musste. Dieser Schacht könnte künftig als Löschbrunnen verwendet werden.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit der Errichtung von zwei Feuerlöschbrunnen auf den Fl.Nrn. 757 (Isarau) und 1114 (Thannet) der Gemarkung Aholming wie in den vorgelegten Lageplänen dargestellt und vom Vorsitzenden im Detail erläutert

einverstanden. Der Löschbrunnen auf der Fl.Nr. 757 wird im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt, der Löschbrunnen auf der Fl.Nr. 1114 vom gemeindlichen Bauhof errichtet. Gegebenfalls erforderliche Genehmigungen sind einzuholen.

Punkt 3      Antrag der Theatergruppe Tabertshausen auf Verwendung des Gemeinde-  
wappens

---

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat genehmigt der Theatergruppe Tabertshausen gemäß Art. 4 Abs. 3 GO die Verwendung des Gemeindewappens.

Punkt 4      Antrag der Vereinsgemeinschaft Tabertshausen-Neutiefenweg auf Benutzung  
des Sportplatzes Tabertshausen durch Jugendmannschaften des SV Niederpö-  
ring-Tabertshausen

---

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag der Vereinsgemeinschaft Tabertshausen-Neutiefenweg auf Benutzung des Sportplatzes Tabertshausen durch Jugendmannschaften des SV Niederpörling-Tabertshausen zugestellt bekommen. Danach sollen die beiden Jugendmannschaften F 2 und E 2 auf dem Sportplatz in Tabertshausen trainieren und ihre Heimspiele bestreiten dürfen.

Der Sachverhalt wurde diskutiert.

Beschluss mit 13 : 1 Stimmen

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Jugendmannschaften F 2 und E 2 des SV Niederpörling-Tabertshausen auf dem Sportplatz in Tabertshausen trainieren und ihre Heimspiele bestreiten. Das Training und die Spiele finden jeweils Donnerstags zwischen 18.00 und 19.00 Uhr statt.

Punkt 5      Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über den Genehmigungsbescheid des Landratsamts Deggendorf vom 06.07.2006 für die Errichtung eines Wohnhauses mit Massagepraxis und Doppelgarage im Baugebiet Aholming-West II informiert.
- b) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde an den Schulverband der Hauptschule Plattling für drei Schüler, die dort die Mittlere-Reife-Klasse besuchen, insgesamt 3.075 € Gastschulbeiträge zahlen muss.
- c) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde das Schreiben des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf vom 20.07.2006 über die Anfrage der Gemeinde zu einer Grabenverrohrung im Bereich Ölgartenweg vorgetragen. Darin wird die Maßnahme aus wasserwirtschaftlicher Sicht abgelehnt. Der Sachverhalt wurde erläutert und diskutiert. Das Schreiben vom 20.07.2006 ist den betroffenen Anliegern in Kopie zuzustellen.
- d) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mitgeteilt, dass der Planfeststellungsbescheid des Landratsamts vom 18.07.2006 über eine Kiesabbaumaßnahme der Firma Franz Schmid GmbH vom 07.08. bis 21.08.2006 in der Gemeinde und im Landratsamt zur Einsicht ausliegt.
- e) Der Vorsitzende teilte mit, dass der Spielturm mit Anbaugeräten mittlerweile von der ASID geprüft und abgenommen wurde. Er machte den Vorschlag, den Turm im Kindergarten aufzustellen. Damit war der Gemeinderat einstimmig einverstanden.
- f) Der Vorsitzende gab seine jüngsten Eindrücke und Erfahrungen mit den Medien im Zusammenhang mit der Fliegenplage wieder und erläuterte dazu Einzelheiten. Von Seiten der Verwaltung wurde ergänzt, dass der Betreiber der Hühnerfarm heute telefonisch versichert habe, dass er gegen die Anordnung des Landratsamts nicht vorgehen und fristgerecht das geforderte Sanierungskonzept einreichen werde. Danach soll die Hühnerfarm im März 2007 auf Kotbandtrocknung umgestellt werden. Gleichzeitig sollen die neu vorgeschriebenen Voliere eingebaut werden. Außerdem teilte er mit, dass künftig der Hühnermist wöchentlich abgefahren und damit nicht mehr in der Farm gelagert wird.
- g) Gemeinderatsmitglied Emmerdinger sprach nochmals die schlecht gemähten Bankette im Bereich Neutiefenweg an. Der Vorsitzende sagte Klärung zu.

- h) Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass die angesprochene Rattenplage offensichtlich doch kein so großes Problem darstellt. Dies ergab eine Umfrage des zweiten Bürgermeisters bei betroffenen Anliegern.
- i) Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger sprach ihr angetragene Beschwerden im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße in der Ortsdurchfahrt an. Dazu informierte der Vorsitzende über den aktuellen Stand und teilte Einzelheiten mit. Der Sachverhalt wurde ausführlich diskutiert.
- j) Gemeinderatsmitglied Walter Jummer brachte vor, dass auf dem neuen Radweg in Kühmoos die Kinder durch den PKW-Verkehr gefährdet seien. Außerdem werde vermehrt Müll neben dem Radweg abgelagert.
- k) Gemeinderatsmitglied Riederer fragte, warum das Bankett im Bereich der Staatsstraße 2124 heuer noch nicht gemäht wurde. Der Vorsitzende wird beim Straßenbauamt rückfragen.
- l) Gemeinderatsmitglied Walter Jummer sprach den Baum an der Einmündung der Kühmoosstraße in die B 8 an. Dazu teilte der Vorsitzende mit, dass im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Aholming dort auch ein neuer Baum gepflanzt werde.

Vorsitzender

Schriftführer

Apfelbeck  
1. Bürgermeister

Gamsreiter  
VOAR